

# INTERSTELLAR OVERDRIVE

Im Summer of Love 1967 gründete sich eine Band, die in den folgenden Jahren die Welt auf einen musikalischen Trip schicken sollte, der von wabernden Klängen, mystischen Soundorgien, psychedelischen Hörbildern und purpurfarbenen Lichterschwadern durchzogen wurde: *Pink Floyd*.

Schon auf ihrem Debutalbum *The Piper at the Gates of Dawn* zeigten die vier Engländer mit ihrem experimentellen Instrumentalstück *Interstellar Overdrive*, wohin die Reise gehen würde.

30 Jahre später - Sommer 1997:

*Interstellar Overdrive* nimmt in Form der Wiesbadener Band gleichen Namens materielle Gestalt an. Zu Beginn noch als Geheimtip gehandelt, entwickelt sich die Band in den kommenden Jahren zu einem Erlebnis der besonderen Art.

Die sechs Musiker haben es sich zur Aufgabe gemacht, ihr Publikum in den mystischen Bann der abgehörten Klänge von *Pink Floyd* zu ziehen. So begeben sie sich immer wieder mit vielen oft weit angereizten Liebhabern der Floyd'schen Kunst auf eine Reise durch Zeit und Raum und lassen die Musik der Meister des Psychedelic Rock neu aufblühen.

Mit viel Detailtreue und Liebe zur Musik haben sich *Interstellar Overdrive* dem schon klassisch zu nennenden Material der Floyds verschrieben. Zahlreiche Werke von *The Piper at the Gates of Dawn* bis zum 1979 erschienen Album *The Wall* sind in jedem Konzert der Pink-Floyd-Authentiker zu erleben.

Pofter: Voc. , Git. , Synthesizer, Gong

Matze Brück: Voc. , Git. , Bass

Tobias Untucht: Voc. , Keyboards

Rainer Weimar: Bass, Git. , Synthesizer, Tape Effects

Markus Thurn: Sax. , Acc. Git. , Tape Effects

Ingo Deul: Drums, Percussion

Frederik Ehmke: Drums, Percussion, Voc.

Frape: Lighting Design

